

AUS THÜRINGEN IN DIE WELT

BILANZ DER
FRÖBEL-DEKADE
2013-2022

Friedrich Fröbel gilt als Erfinder des Kindergartens. Mit seiner Idee von Kindheit und deren Einsatz für eine neuartige Form von Bildung und Erziehung revolutionierte er seinerzeit frühpädagogische Theorie und Praxis und ist heute wieder hochaktuell. Seine Arbeit genießt weltweit großes Ansehen und zeigte ebenfalls Wirkung auf andere Bereiche, wie die Kunst und Architektur.

Das Leben und Wirken des Pädagogen sind eng mit Thüringen verbunden. Bad Blankenburg, Oberweißbach, Keilhau und Bad Liebenstein gehören zu den „Pilgerstätten“, die von Fröbelianern aus der ganzen Welt besucht werden. Und doch scheint das Wissen über Fröbel, sein Werk und dessen Bedeutung in Deutschland und sogar in Thüringen zu schwinden.

In diesem Sinne rief der Fröbel-Kreis im Jahr 2013 die Fröbel-Dekade aus, um Fröbels nachhaltiges Wirken sowie seine Philosophie von Kindheit zeitgemäß aufzubereiten, sichtbar zu machen, zu verbreiten und schließlich auch touristisch nutzen zu können.

Die Fröbel-Dekade 2013 -2022 beleuchtete Friedrich Fröbel in all seinen Facetten – als Freund der Natur, Vater des Kindergartens, Schulmann, als gläubiger und politischer Mensch, Teil der Moderne, Ideengeber für Deutschland und die Welt sowie als Wegbereiter für den Erziehungsberuf. Vor allem aber richtete sich der Blick nach vorn. In Form von Veranstaltungen, Aktionen und Projekten wurde der Frage nachgegangen, wo und wie sich Fröbels Ideen heute wiederfinden und sie darüber hinaus eine Rolle spielen können und sollen. Entstanden sind Beiträge zu aktuellen pädagogischen Debatten, eine Kampagne mit Petition für den Begriff „Kindergarten“, die Aktion „Tag des Kindergartens“, ein Kreativwettbewerb, praktische und erlebbare Projekte wie der „Fröbel-Wald“, „Fröbel-Spielecken“ und vieles mehr.

Entdecken Sie in dieser Ausstellung, wie vielfältig die Beschäftigung mit Fröbels Werk und seinem Erbe in Thüringen sein kann! Und erfahren Sie was in 10 Jahren mit Hilfe vieler Partnerinnen und Partner erreicht wurde!

10 THEMENJAHRE

- 2013 - Eröffnungsjahr
- 2014 - Fröbel und die Natur
- 2015 - Fröbels Kindergarten
- 2016 - Fröbel, Gott und die Welt
- 2017 - Fröbel, der Schulmann
- 2018 - Fröbel und die Politik
- 2019 - Fröbel und die Moderne
- 2020 - Fröbels Ideen in Deutschland und der Welt
- 2021 - Frauen und Männer in Erziehungsberufen
- 2022 - Fröbel heute



FRÖBEL
DEKADE
2013–2022

FRÖBEL-KREIS

Unter Leitung der Stadt Bad Blankenburg und unterstützt durch das LEADER Management Saalfeld-Rudolstadt verbindet der Fröbel-Kreis Thüringer Fröbel-Orte, Fröbel-Stätten, Fröbel-Vereine mit Regionalmanagement und touristischen Akteuren sowie sozialen Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen. Anlass für die Gründung des Fröbel-Kreises, als Ausschuss der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Rennsteig-Schwarzatal, war die Bezeichnung Fröbels als regionales Alleinstellungsmerkmal im Tourismuskonzept Schwarzatal. Die inhaltliche Arbeit als auch die personelle Zusammensetzung des Fröbel-Kreises überschritt jedoch schnell die regionalen Grenzen.



FRÖBEL IN THÜRINGEN



FRÖBEL
DEKADE
2013–2022

FRÖBEL-EINRICHTUNGEN

BAD BLANKENBURG:
AWO Kindergarten „Fröbelhaus“
Grundschule „Friedrich Fröbel“

BAD LIEBENSTEIN-SCHWEINA:
Friedrich-Fröbel-Kindergarten

OBERWEISSBACH:
AWO Kindergarten „Friedrich Fröbel“

RUDOLSTADT-KEILHAU:
Freie Fröbelschule Keilhau

WEIMAR:
Fröbelkindergarten Weimar



FRÖBEL-STÄTTEN

BAD BLANKENBURG:
Friedrich-Fröbel-Museum, Fröbel-Blick, Fröbelhaus, Fröbelsaal

BAD LIEBENSTEIN-SCHWEINA:
Fröbels Grabstätte, Fröbelsruh (OT Schweina), Marienthaler
Schlösschen (OT Schweina), Schloss Altenstein mit Park

OBERWEISSBACH:
Fröbelturm, Memorialmuseum in Fröbels Geburtshaus

RUDOLSTADT-KEILHAU:
Fröbelarchiv - Historische Bibliothek,
Fröbelschulmuseum, Fröbelschulen

BAD LIEBENSTEIN-SCHWEINA

WEIMAR

BAD BLANKENBURG

RUDOLSTADT-KEILHAU

OBERWEISSBACH

FRÖBEL-VEREINE UND -AKTEURE

BAD BLANKENBURG:
Fröbel-Verein Bad Blankenburg, Deutsch-Chinesische
Fröbel-Gesellschaft, TourismusRegion Rennsteig-
Schwarzatal e.V., Evangelisches Allianzhaus

BAD LIEBENSTEIN-SCHWEINA:
Friedrich-Fröbel-Freundeskreis e.V.,
Kinder- und Jugendkunstschule Wartburgkreis

OBERWEISSBACH:
Fröbelverein Oberweißbach e.V.

RUDOLSTADT-KEILHAU:
Neuer Thüringer Fröbelverein Keilhau e.V.,
LEADER Aktionsgruppe



NEUVERTONUNG MUTTER- UND KOSELIEDER

Fröbels Mutter- und Koselieder sind eine Anleitung für Familien zum gemeinsamen Anschauen und Spielen. Die Bilder, in denen viele Motive aus dem Schwarzatal zu finden sind, hat Fröbel im Jahr 1844 in einem Buch festgehalten. In den Jahren 1994 und 1995 vertonte der damalige Oberweißbacher Kantor Torsten Sterzik die Verse gemeinsam mit Frauenchören und Kindergartenkindern auf einer Tonbandkassette. Die alten Aufnahmen sind digitalisiert und werden in die Museums- und praktische Arbeit der Fröbelstätten und -einrichtungen der Region einbezogen. Sie sind im Museum Oberweißbach zu hören und können dort auch erworben werden.

Kinder lauschen den Mutter- und Koseliedern in Oberweißbach, Foto: Fröbelstadtmarketing GmbH



100 BÄUME FÜR FRÖBELS GARTEN

Streuobstwiesen prägten einst im Schwarzatal jenes Landschaftsbild, das Friedrich Fröbel zu seiner Wortschöpfung „Kindergarten“ anregte. Heute sind sie nur noch selten anzutreffen und bestehende Streuobstwiesen gar gefährdet. Mit der Aktion „100 Bäume für Fröbels Garten“ konnten mit Hilfe von Baumpatenschaften 100 alte Obstsorten entlang des Fröbelweges zwischen Bad Blankenburg und Keilhau auf Streuobstwiesen gepflanzt werden.

Pflanzaktion an der Freien Fröbelschule in Keilhau, Foto: B. Kolbmüller
Baumpaten-Wanderung auf dem Fröbelweg, Foto: I. Kinsky



FRÖBELWALD AN DER THÜRINGER BERGBAHN

Die Thüringer Bergbahn griff die Initiative rund um die Fröbel-Dekade auf und entwickelte die Idee eines Walderlebnispfades, dem Fröbels pädagogischer Ansatz – die spielerische Wissensvermittlung – zugrunde liegt. Durch die Beteiligung zahlreicher Partnerinnen und Partner, insbesondere des Gehrener Forstamts, erwuchs in den letzten Jahren an der Bergstation in Lichtenhain ein wunderbares neues Angebot für Klein und Groß. 10 Stationen vermitteln nützliches Wissen über den Wald und die Geschichte des Schwarzatals. Entsprechend der Fröbelschen Philosophie lernen Kinder hier, begleitet durch Erwachsene, spielerisch und mit allen Sinnen. Mittlerweile ist der Fröbelwald auch als außerschulischer Lernort anerkannt.



Hier geht's zum Fröbelwald an der Thüringer Bergbahn

Station 1 im Fröbelwald: „Tor zur anderen Welt“, Foto (links): Foto: D. Saager
Foto (oben): I. Michler

2012

Fröbel-Kreis wird gegründet

2013

Eröffnungsjahr Fröbel-Dekade

Startschuss für Fröbel-Dekade zu Fröbels Geburtstag am 21. April

„Fröbel-Spur“ durch Bad Blankenburg erhält audiovisuelle Begleitung via QR-Codes

Präsentation der neu aufbereiteten Mutter- und Koselieder Fröbels im Oberweißbach

Schwarzburger Gespräche „Alternativen naturnaher Bildung – Deutschland (1. Versuch)“

Bewerbung der Kindergartenidee als Immaterielles Kulturerbe



FRÖBEL
DEKADE
2013–2022

FESTWOCHELENDE 26. – 28. JUNI 2015 „FRIEDRICH WILHELM AUGUST FRÖBEL: 175 JAHRE KINDERGARTEN – EIN DEUTSCHES ERFOLGSMODELL?!“

Es wurde gefeiert, diskutiert und mit viel Spaß gespielt. Zum 175. Jubiläum des Kindergartens gelang es den Veranstalterinnen und Veranstaltern des Festwochenendes zahlreiche regionale, überregionale und internationale Gäste an den historischen Ort der Kindergartengründung – nach Bad Blankenburg – zu holen und mit einem vielfältigen Programm zu begeistern.

Anliegen war in erster Linie die angemessene Würdigung des Ereignisses „175 Jahre Kindergarten“. Und dies nicht in Berlin oder einer anderen Großstadt, sondern am originalen Gründungsort und in der Nähe von Fröbels Wirkungsstätten in und um Bad Blankenburg. Im Interesse Thüringens und speziell der Region Schwarzatal sollte die Herkunft Fröbels und damit der Kulturinstitution des Kindergartens überregional und international wieder in Erinnerung gerufen werden. Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen und unterstützte alle nachfolgenden Vorhaben der Fröbel-Dekade.

Das Festwochenende wurde als Kooperationsprojekt zwischen Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V., International Froebel Society – Deutschland e.V., Friedrich-Fröbel-Museum Bad Blankenburg und Fröbel-Kreis realisiert. Und erhielt finanzielle Unterstützung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Thüringer Staatskanzlei sowie die Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt.

FESTAKT

Mehr als 120 Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden, aus Politik, Wissenschaft, Kindergärten und Vereinen des In- und Auslands nahmen am Festakt teil. Die Festrede hielt der führende Fröbel-Forscher Deutschlands, Prof. Dr. Heiland, von der Universität Duisburg-Essen.

Foto: J. Beleites



FACHTAGUNG

Bald nach Eröffnung der Anmeldephase zur Tagung war die auf 160 Personen begrenzte Teilnehmerszahl für die Räumlichkeiten im Evangelischen Allianzhaus Bad Blankenburg erreicht. Gäste aus Deutschland, der Schweiz, Finnland, Estland, Russland und Japan besuchten Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen. Das Ziel des Tages: Fröbels Idee von Kindheit und Kindergarten mit der heute gegebenen institutionellen und konzeptionellen Vielfalt von Kindergärten zu konfrontieren und Zukunftsperspektiven aufzuzeigen.

Foto: J. Beleites



SPIELFEST

Am eigentlichen 175. Geburtstag des Kindergartens, dem 28. Juni, fand in einer auf Friedrich Fröbel zurückgehenden Tradition ein großes öffentliches Spielfest der drei Bad Blankenburger Kindergärten statt. Im Badewäldchen hatte Fröbel selbst regelmäßig Spielfeste für Kinder und Eltern veranstaltet.

Foto: H. Reingen-Eiffler



2014

Themenjahr
„Fröbel und die Natur“

Fröbel-Orte feiern Fröbels Geburtstag am 21. April mit vielfältigem Programm

Aktion „100 Bäume für Fröbels Garten“ startet

Einweihung erster Stationen des „Fröbel-Walds“ an der Oberweißbacher Bergbahn

Fröbeltag in Bad Liebenstein

Präsentation der Studienarbeit „Spielen im Freien nach den Intentionen von Friedrich Fröbel“

Entwurfspräsentation der „Fröbel-Wandereinstiege“ fürs Schwarzatal

FESTWOCHESENDE 26. – 28. JUNI 2015
 „FRIEDRICH WILHELM AUGUST FRÖBEL:
 175 JAHRE KINDERGARTEN –
 EIN DEUTSCHES ERFOLGSMODELL?!“



EXKURSIONEN

Besonderen Zuspruch erhielten die Exkursionen in den AWO-Kindergarten „Friedrich Fröbel“ in Bad Blankenburg, die Freie Fröbelschule Keilhau, das Geburtshaus Fröbels in Oberweißbach sowie die Wanderung auf dem „Fröbelweg“.

Foto: J. Beleites

AUSSTELLUNG

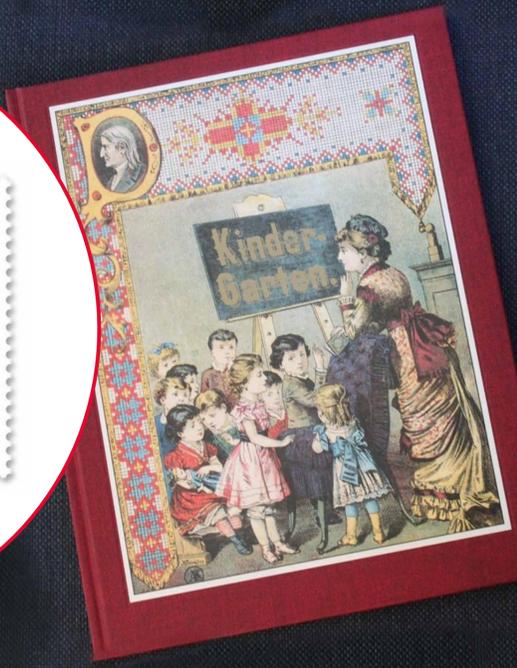
Am Abend des 26. Juni wurde im Friedrich-Fröbel-Museum Bad Blankenburg die Sonderausstellung „Spiele(n) neu denken“ eröffnet. Rund 80 Personen wurden hier von Museumsleiterin Margitta Rockstein begrüßt und auf Entdeckungstour in die Spiel- und Mitmach-Ausstellung eingeladen.

Foto: J. Beleites



SONDERPOSTAMT

Philatelisten öffneten am Bad Blankenburger Markt ein Sonderpostamt, wo das frisch herausgegebene Sonderpostwertzeichen „175 Jahre deutscher Kindergarten“ nicht nur erworben werden konnte, sondern auch mit einem eigens angefertigten Stempel versehen wurde.



GOTTESDIENST

Am Sonntag feierte die Evangelische Kirchengemeinde Bad Blankenburg einen Gottesdienst zum Thema „175 Jahre Kindergarten – die Idee vom Paradiesgarten“ im Internationalen Bildungs- und Begegnungszentrum Harfe.

FESTGESCHENK

Neuaufgabe „Fest-Geschenk für die Kinder zur Feier des 100jährigen Geburtstags von Friedrich Fröbel“ von 1882, Herausgeber: Thüringer Landesmuseum Heidecksburg

2015

Themenjahr
 „Fröbels Kindergarten“

- Baumschnittkurse am Fröbelweg
- Neuerscheinung „Friedrich Fröbel – Stationen seines Lebens und Wirkens“, Rhino-Westentaschen-Bibliothek
- Fotowettbewerb „Fröbel in der Welt“ startet
- Fröbelprojektwoche Grundschule „Friedrich Fröbel“
- „Fröbeltag“ in Bad Liebenstein mit Vortrag „175 Jahre Kindergarten: Friedrich Wilhelm August Fröbels Idee von Kindheit – ein Weltkulturerbe?“
- Fröbel-Projekttag für Lehrerinnen und Lehrer, Studierende und Interessierte in Oberweißbach
- JUBILÄUM 175 Jahre Kindergarten, am 28.06.2015 | Festakt, Fachtagung, Spielfest „Friedrich Wilhelm August Fröbel: 175 Jahre Kindergarten – ein deutsches Erfolgsmodell?!“ in Bad Blankenburg
- Sonderbriefmarke „175 Jahre Kindergarten“ erscheint
- Ergebnispräsentation eines Forschungsprojekts zu historischen Fröbelmaterialien in Oberweißbach

„FRÖBEL-WANDERSTARTS“ IM SCHWARZATAL

Das Wirken von Friedrich Fröbel im Schwarzatal und seine Bedeutung für die Region, soll für alle Gäste sichtbar sein. Dieses Anliegen der Gemeinden im Schwarzatal, verbunden als Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Rennsteig-Schwarzatal, zeigt sich unter anderem in den „Fröbel-Wanderstarts“, die während der Fröbel-Dekade gestaltet, aufgebaut und belebt wurden.

Einheitlich gestaltete Zugangspunkte sollen dem Gast die Erschließung der Region erleichtern. Die gut erreichbaren Wanderstarts sind Ausgangspunkt für Rundwanderungen und informieren über Touren sowie die Region.

Foto: I. Kinsky



FOTOWETTBEWERB „FRÖBEL IN DER WELT“

„Machen Sie mit! Fangen Sie Fröbels Spuren in Deutschland und der Welt fotografisch ein. Helfen Sie uns mit Ihren Fotos, sein Werk und dessen bleibende Aktualität zurück ins Bewusstsein von Öffentlichkeit, Bildungseinrichtungen und Politik zu holen.“

Mit dieser Aufforderung richtete sich der Fröbel-Kreis in den Jahren 2015-2020 an Menschen in Nah und Fern und bewarb die Teilnahme am Fotowettbewerb „Fröbel in der Welt“. Jährlich wurden die besten Fotografien mit attraktiven Preisen gekürt.

links: Kindergarten in Madaba/Jordanien, Foto: K. Bonnyai

rechts: Kindergarten in Lana/Südtirol, Foto: S. Baumgartner



FRÖBELSPIELECKE IM SCHWARZATAL

Die FröbelSpielEcke ist eine Projekt-idee des Fröbel-Kreises und soll zum Nachahmen anregen. Ein Sortiment hochwertiger Holzbausteine, die gemäß Fröbel nach dem Spielen wieder ihren Platz im dazugehörigen Schrank finden sollen, wird ergänzt durch zwei Plakate und einen Flyer.



Die ersten FröbelSpielEcken sind im Memorialmuseum „Friedrich Fröbel“ in Oberweißbach, im „Ferienhaus Mönlich“ in Oberweißbach, im Hotel „Waldfrieden“ in Schwarzmühle, im Hotel „Zum Kräutergarten“ in Cursdorf sowie zeitweise im Tourist- und ServiceCenter Bad Blankenburg bespielbar. Über kindgerechte Angebote wie diese wird Fröbels Erbe in der Region erfahrbar.

Foto: H. Reingen-Eifler

2016

Themenjahr
„Fröbel, Gott und
die Welt“

Fröbel-Faltnachmittage im Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Bad Blankenburg

Sanierung des Elterngrabs Fröbels in Oberweißbach

„Tagung zur Didaktik des Falzens“ in Oberweißbach

„Fröbel-Salon“ zum Thema „Fröbels Spielpädagogik zwischen Welt und Religion“

Festakt zur Gründung der „Allgemeinen Deutschen Erziehungsanstalt“ am 13. November 1816 in Griesheim

Vortrag und Lesung „Neues aus der Anstalt Friedrich Fröbels aus Anlass ihres 200jährigen Bestehens“ im Friedrich-Fröbel-Museum Bad Blankenburg

Luther-Stammtisch im Ev. Allianzhaus Bad Blankenburg erfindet den Kindergarten“ und „Friedrich Fröbel - ein Luther-Schüler seiner Zeit“

„Fröbel-Salon“ zum Thema „Fröbels Spielpädagogik zwischen Welt und Religion“

Festakt zur Gründung der „Allgemeinen Deutschen Erziehungsanstalt“ am 13. November 1816 in Griesheim

Vortrag und Lesung „Neues aus der Anstalt Friedrich Fröbels aus Anlass ihres 200jährigen Bestehens“ im Friedrich-Fröbel-Museum Bad Blankenburg



JUBILÄUM „200 JAHRE FRIEDRICH FRÖBEL IN KEILHAU“ 2017 FESTAKT, FACHTAG, SPIELFEST, AUSSTELLUNG UND MEHR

Schulgeschichte schrieb Friedrich Fröbel mit der Gründung seiner „Allgemeinen Deutschen Erziehungsanstalt“ in einer historisch bewegten Zeit. Bereits 1816 in Griesheim/Thüringen gegründet, wurde die Einrichtung 1817 nach Keilhau verlegt und fortan im Sinne Fröbels als Schule weitergeführt. Bis heute prägen Arbeit, Unterricht und Spiel als „ungestücktes Ganzes“ (F. Fröbel) den Alltag der Keilhauer Fröbelschule mit den dazugehörigen Wohnheimen.

Gemeinsam mit Freundinnen und Freunden blickten die Veranstalter – der Schulträgerverein JugendSozialwerk Nordhausen und Neuer Thüringer Fröbelverein – mit Stolz in die Vergangenheit und mit Zuversicht in die Zukunft. Sie luden alle Interessierten dazu ein, Keilhau im Jubiläumsjahr 2017 zu besuchen und zu erleben. Gelegenheiten dafür boten sich zu Veranstaltungen wie dem IFSD-Fachtag „Fröbel, der Schulmann“, dem Open-Air Gottesdienst, der öffentlichen Ergebnis-Präsentation der Projektwoche „Handwerkszeug für's Leben“ oder dem 1. Keilhauer Spielfest für Kinder und Familien mit Chorkonzert.

IFSD-FACHTAG „FRÖBEL, DER SCHULMANN“

Wie aktuell ist Fröbels Schulpädagogik von 1817? Warum wäre Fröbel skeptisch gegenüber der Inklusion? Können uns geliebte Fröbel-Praktiken in Südafrika ein Vorbild sein? Was heißt Polytechnik als anwendendes Prinzip im Unterricht? Wie lassen sich Fröbel-Falttechniken und Arbeiten mit Holz in die pädagogische Arbeit integrieren? Und wie gelingt der Übergang zwischen Kindergarten und Schule am besten? Im Rahmen von Vorträgen und Workshops wurden diese und weitere Fragen gemeinsam mit mehr als 80 anwesenden Fachleuten und Gästen aus Deutschland, England und Schweden behandelt.



Foto: H. Reingen-Eifler

AUSSTELLUNG

Zu Ehren des 200. Jubiläums widmete sich auch das Friedrich-Fröbel-Museum in Bad Blankenburg der Keilhauer Schulgeschichte. Bis in den Dezember 2017 zeigte das Haus Bilder von Friedrich Unger und Richard Schinzel, zwei Zeichenlehrern um 1848 an der Allgemeinen Deutschen Erziehungsanstalt Friedrich Fröbels in Keilhau. Das Motto: „Gesichter Keilhaus – Schüler zwischen Nationalerziehung in ländlicher Idylle und erster industrieller Revolution“. Die Bilder dokumentieren die spannenden Lebensläufe der Schülerinnen und Schüler, welche aus ganz Deutschland einst nach Keilhau kamen.

SPIELFEST

Unter dem Motto „Spiel! Platz ist Überall“ fand im Jubiläumsjahr das erste öffentliche Spielfest auf dem Schulcampus in Keilhau statt. 20 Erlebnisstationen, entwickelt und begleitet von Keilhauer Schülerinnen und Schülern, lockten mehrere Hundert Gäste zum Bespielen. Am Nachmittag erfreute der Kammerchor Rudolstadt zudem mit einem Konzert.



Foto: H. Reingen-Eifler



2017

Themenjahr
„Fröbel, der Schulmann“

JUBILÄUM „200 Jahre Friedrich Fröbel in Keilhau“ | Feiertliche Eröffnung des Jubiläumsjahres, IFSD-Fachtag „Fröbel, der Schulmann“ u. v. m.

Sonderausstellung „Gesichter Keilhaus – zwischen Nationalerziehung und erster industrieller Revolution“ im Friedrich-Fröbel-Museum Bad Blankenburg

2. Tagung zur Faltdidaktik in Oberweißbach

Neuer Flyer „Friedrich Fröbel im Schwarztal erleben“ wird veröffentlicht

Fröbel-Spielecken entstehen an fünf Standorten in Tourismusregion Rennsteig-Schwarzatal

Eröffnung des neuen Spielplatzes „Fröbel-Arche“ am Ev. Allianzhaus

1. Keilhauer-Spielfest für Kinder und Familien unter dem Motto: „Spiel! Platz ist überall!“

Bewerbung der Kindergartenidee als Immaterielles Kulturerbe Deutschlands (2. Versuch)

„DIE WELT SPRICHT KINDERGARTEN!“

KAMPAGNE UND PETITION FÜR DEN BEGRIFF KINDERGARTEN IM ÖFFENTLICHEN SPRACHGEBRAUCH

„Kindergarten ist mehr als ein Wort. Kindergarten ist Lächeln, Glück und Liebe. In über 40 Sprachen präsent, ist der Begriff Kindergarten ungerecht in seinem Ursprungsland Deutschland auf bestem Wege zu verschwinden. Das wollen wir ändern. Der Begriff „Kindergarten“ ist wie kaum ein anderer geeignet, die Aufgabe und Verantwortung der Gemeinschaft gegenüber ihren jüngsten Mitgliedern zum Ausdruck zu bringen.“

Mit diesem Motto startete der Fröbel-Kreis im Jahr 2018 mit seiner Kampagne „Die Welt spricht KINDERGARTEN!“. Das Ziel: Den Begriff „Kindergarten“ im öffentlichen Sprachgebrauch langfristig wieder als Überbegriff für Einrichtungen der „Kindertagesbetreuung“ zu etablieren. Und in Politik und Öffentlichkeit eine Diskussion anzustoßen über den Wert von Kindheit, gleiche Bildungsvoraussetzungen, pädagogische Qualität und deren Wertschätzung in Kindergärten und die Bedeutung des Kindergartens als wertvolle Ergänzung zu familiär häuslicher Erziehung.



Die Petition „Die Welt spricht KINDERGARTEN!“ an den Thüringer Landtag startete zu Fröbels Geburtstag am 21. April 2018. Über sechs Monate sammelten zahlreiche Beteiligte fleißig Unterschriften für die Aktion. Um die Petition mit Leben zu befüllen, ging der Fröbel-Kreis mit Politikerinnen und Politikern, Initiativen und Presse ins Gespräch, organisierte Straßenaktionen, regte andere für eigene Aktionen an, verteilte Aktionsmaterial und informierte über sein Anliegen.

Kampagnenmaterial unterstützte die Aktion. Neben Postkarten, Plakaten und einer Webseite veröffentlichte der Fröbel-Kreis auch ein kurzes Kampagnenvideo über Youtube und war präsent auf Facebook und Instagram.



Fotos: A. Scholl
Fotos unten: Fröbel-Kreis (links), L. Schwarmat (rechts)



KAMPAGNE ZEIGTE DIREKTE ERFOLGE!

- Bundesweit erzielte die Petition 6.805 Unterschriften auf der Online-Plattform „Open-Petition“. Weitere 934 Stimmen erhielt das Anliegen nach der offiziellen Einreichung beim Thüringer Petitionsausschuss bis im Januar 2019.
- Öffentliche Anhörung des Fröbel-Kreises im Thüringer Petitionsausschuss im März 2019.
- Kindergartenträger, Initiativen sowie Städte und Gemeinden griffen die Kampagne auf, in Thüringen kam es sogar zu Umbenennungen.
- In der Öffentlichkeit erhielt die Kampagne und damit auch die Fröbelsche Idee von Kindheit viel Aufmerksamkeit.
- „Kindergarten“ ist seit 2019 als Begriff wieder im Gesetzestext „Thüringer Kindergartengesetz“ verankert. Zudem wurde ein freies Namenswahlrecht für Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung eingeräumt.



2018 Themenjahr „Fröbel und die Politik“



„Die Welt spricht KINDERGARTEN!“ Kampagnenstart für den Begriff Kindergarten im öffentlichen Sprachgebrauch

Fröbelfestwoche mit Einweihung des neuen Spielzimmers im Memorialmuseum „Friedrich Fröbel“ in Oberweißbach

Eröffnung Sonderausstellung „Der politische Fröbel“ im Friedrich-Fröbel-Museum Bad Blankenburg

Einweihung des „Fröbel-Wanderstarts“ in Schwarzmühle, zwischen 2015-2018 entstanden 5 weitere in Tourismusregion Rennsteig-Schwarzatal

Fröbel-Kreis besucht Bildungsminister Helmut Holter

Startschuss für thüringensweiten Kreativ-Wettbewerb „Das hat noch niemand gesehen! Gestalte aus Kugel, Waize, Würfel & Co. ein Stückchen Welt.“ der Kinder- und Jugendkunstschule Wartburgkreis

Diskussionsabend „Kindergarten - gestern, heute, morgen“ in Fröbelsaal Bad Blankenburg

IFSD-Fröbelfachtag „Fröbel und die Politik“, Frankfurt

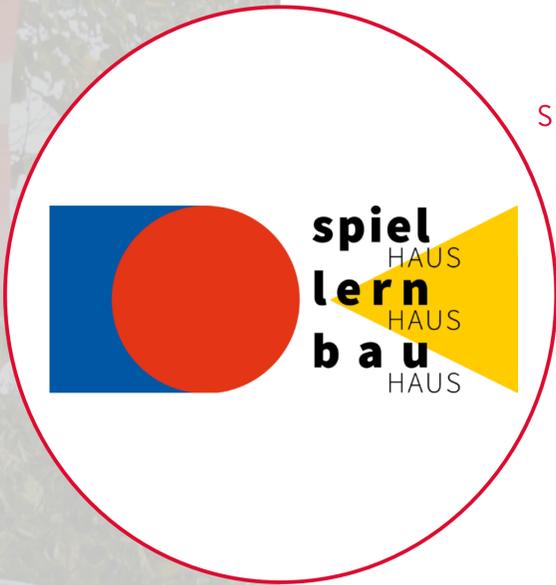
„Experimentelles Fröbeln“ und Vortrag „Die Welt spricht KINDERGARTEN“ in Schweina

Übergabe von 6.805 Unterschriften an Thüringer Landtag. Ergebnis der Petition „Die Welt spricht KINDERGARTEN“ im öffentlichen Sprachgebrauch

Gründung der Deutsch-Chinesischen Fröbelgesellschaft in Bad Blankenburg



Preisverleihung Kreativwettbewerb auf dem Festakt spielhaus-lernhaus-bauhaus in Bad Liebenstein
Foto: H. Reingen-Eifler



SPIELHAUS-LERNHAUS-BAUHAUS

Ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Bad Liebenstein, dem Friedrich-Fröbel-Freundeskreis Bad Liebenstein und der Kinder- und Jugendkunstschule Wartburgkreis, welches das Themenjahr „Fröbel und die Moderne“ mit Leben füllte.

Zum 200. Jubiläum des Staatlichen Bauhauses in 1919 widmete sich das Themenjahr „Fröbel und die Moderne“ im Speziellen der Wirkung Fröbels auf die Kunst und Architektur der Moderne. Dabei konzentrierten sich die Aktivitäten auf Bad Liebenstein. Denn Walter Gropius, der 1919 die Kunstschule in Weimar gründete, plante in Bad Liebenstein ein Friedrich-Fröbel-Haus zu bauen. Zum 75. Todestag Friedrich Fröbels 1927 sollte ein nationales Monument zu seinen Ehren entstehen, das Raum böte für einen Kindergarten, einen Kinderhort, ein Kindererholungsheim, Lehr- und Mitarbeiter:innenräume, eine Mütterschule, ein Forschungsinstitut sowie ein Erholungs- und Altersheim. Leider kam es nie zur Ausführung der Pläne.

PROGRAMM

- „Experimentelles Fröbeln“ an der Kinder- und Jugendkunstschule
- Thüringenweiter Kreativwettbewerb „Das hat noch niemand gesehen! Gestalte aus Kugel, Walze, Würfel & Co. ein Stückchen Welt“
- Vortrag „Lernhaus. F. Fröbel und die Schulpädagogik“
- Vortrag „Friedrich Fröbels letztes Wirkungs- und Lebensjahr in Bad Liebenstein aus der Sicht seines Freundes Wilhelm Middendorff“
- Vortrag „Das erste Ausbildungsinstitut für Kindergärtnerinnen“
- Modellbau des von Gropius in Bad Liebenstein geplanten „Friedrich-Fröbel-Haus“ durch Schülerinnen und Schüler im Kunstkurs der 12. Klassen am Gymnasium Ruhla
- Festtag „spielhaus-lernhaus-bauhaus“ in Bad Liebenstein
- Wanderausstellung „Das Fröbelzentrum in Bad Liebenstein“ auf Tour durchs Schwarzatal

„Experimentelles Fröbeln“, Foto: Kinder- und Jugendkunstschule Wartburgkreis

Präsentation Modell-Ausstellung „Das Fröbelzentrum in Bad Liebenstein“, Foto: H. Reingen-Eifler



2019

Themenjahr
„Fröbel
und die Moderne“

„spielhaus-lernhaus-bauhaus“ mit Festakt, Vortragsreihe und Kreativwettbewerb

Öffentliche Anhörung zur Petition im Thüringer Landtag

Vortrag und Präsentation der Fröbelschen Kindergartenidee zur Friedrich-Fröbel-Museum Bad Blankenburg

Wanderausstellung „Verborgene Schätze“ im Bad Liebenstein

„Das Fröbelzentrum in Fröbel“ auf Tour durchs Schwarzatal

Petition zeigt Wirkung: „Das Wort Fröbel“ in Gesetzestext verankert

Präsentation „Fröbel-Weihnachtskugel“ aus Sitzendorf

**„TAG DES KINDERGARTENS“
AKTIONS- UND GEDENKTAG
JÄHRLICH AM 21. APRIL**

Bereits seit einigen Jahren als „National Kindergarten Day“ in den USA gefeiert, soll der 21. April zukünftig auch in Deutschland und anderen Teilen der Welt zum Gedenken und Mitmachen anregen. Dieses Anliegen trieb den Fröbel-Kreis dazu an, im Themenjahr „Fröbels Ideen in Deutschland und der Welt“ 2020, verstärkt den „Tag des Kindergartens“ zu bewerben, Aktionsmaterial zu produzieren und auf Menschen im In- und Ausland zuzugehen.

Unterstützerinnen und Unterstützer des Tag des Kindergartens würdigen zum einen das Lebenswerk des Pädagogen Friedrich Wilhelm August Fröbel (* 21. April 1782) als „Vater“ des Kindergartens. Zum anderen möchten sie öffentliche Aufmerksamkeit für den Wert von Kindheit, für die Qualität und Anerkennung der Erzieher:innentätigkeit, sowie für die gesellschaftliche Bedeutung der humanistischen Idee des Kindergartens schaffen.



Tag des
KINDERGARTENS
21. April

WIR MACHEN MIT!



Der jährliche Aktionstag lädt dazu ein sich gemeinsam auf die Suche zu begeben, nach Geschichten, Bildern, Themen und Angeboten von und über Kindergärten in Deutschland und der Welt und diese mit anderen zu teilen. Er soll dazu dienen, rund um das Thema „Kindergarten“, in den Austausch zu treten, Türen zu öffnen, Veranstaltungen zu planen, Angebote zu präsentieren, die Welt und Perspektiven anderer wahrzunehmen oder zu vermitteln.

Jeder kann sich jährlich am 21. April am „Tag des Kindergartens“ beteiligen. Aktionsmaterial, Tipps und Anregungen für Veranstaltungen finden sich auf der Webseite der Fröbel-Dekade.



Tag des Kindergarten auf
www.froebeldekade.de



**„MEINE SCHÖNSTE
KINDERGARTEN-ERINNERUNG“**

Eine Aktion des Fröbel-Kreises zur Belebung des „Tag des Kindergartens“. „Was ist deine schönste Kindgarterinnerung? Wir sammeln eure Erinnerungen, Erfahrungen und Erlebnisse und teilen sie mit anderen in Deutschland und der Welt. Denn: Gemeinsam mit euch wollen wir den internationalen Tag des Kindergartens zukünftig mit Leben füllen. Wir begeben uns auf die Suche nach Geschichten, Bildern, Themen und Angeboten von und über Kindergärten in Deutschland und der Welt und gedenken auf diese Weise Friedrich Fröbel, dem „Vater“ des Kindergartens, zu seinem Geburtstag.“

Erste Zusendungen sind in der Broschüre „Meine schönste Kindergarten-Erinnerung - kleine Geschichten zum Innenhalten und Weiterdenken“ nachzulesen.

**Meine schönste
KINDERGARTEN-ERINNERUNG**

kleine Geschichten
zum Innenhalten...



FRÖBEL
DEKADE
2013-2022

2020

Themenjahr
„Fröbels Ideen in
Deutschland
und der Welt“

Fröbels Geburtstag, der 21. April, wird zum Aktionstag „Tag des Kindergartens“ ausgerufen und beworben

Zahlreiche Kindergärten, Kindergärtnerinnen und -gärtner, Eltern und Kinder, Politikerinnen und Interessierten in der Welt

Kontaktaufbau mit Fröbel-Einrichtungen und Interessierten in der Welt

Geplante Jubiläumsveranstaltungen zu „180 Jahre Kindergarten“ werden coronabedingt verschoben

Aktion „Meine schönste Kindergarten-Erinnerung“ startet

Abschluss Fotowettbewerb „Fröbel in der Welt“

IMMATERIELLES KULTURERBE „KINDERGARTENIDEE NACH FRIEDRICH FRÖBEL“

Die Idee des Kindergartens ist eine der humanistischsten Ideen der Menschheit und aus Ansicht des Fröbel-Kreises demnach eben auch ein kulturelles Erbe, das es zu pflegen und wertzuschätzen gilt. Aus diesem Grund reichte der Fröbel-Kreis in 2013, 2017 und 2021 jeweils eine Bewerbung zur Aufnahme der „Kindergartenidee nach Friedrich Fröbel“ in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen UNESCO-Weltkulturerbes ein. Nach zweimaligem Scheitern des Antrags auf Bundesebene, holte sich der Fröbel-Kreis für die erneute Antragstellung und Bewerbung in 2021 tatkräftige und kompetente Unterstützung hinzu.

In Zusammenarbeit mit der International Froebel Society Deutschland (IFS-D) mit Sitz in Kassel sowie dem Pestalozzi-Fröbel-Verband (pfv) mit Sitz in Berlin überarbeitete der Fröbel-Kreis den bestehenden Antrag und ist nun optimistisch - mit dem dritten Anlauf - sein Ziel zu erreichen. Eine Entscheidung auf Bundesebene wird Ende 2022/Anfang 2023 erwartet.



Urkundenverleihung Immaterielles Kulturerbe in Thüringen. Vertreterinnen und Vertreter des pfv, IFS-D und Fröbel-Kreises nehmen die Urkunde entgegen, Foto: Sammlung Fröbel-Kreis

Auf die Thüringer Landesliste Immaterielles Kulturerbe hat es die „Kindergartenidee nach Friedrich Fröbel“ in 2022 als einer der ersten Beiträge bereits geschafft! Ein voller Erfolg!

Imagefilm „Kindergartenidee nach Friedrich Fröbel“ des Pestalozzi-Fröbel-Verbands



FRÖBEL-ARTIKEL

entstanden im Rahmen der Fröbel-Dekade

- Anker-Steinbaukasten mit Fröbel-Zitat
- Weihnachtskugelkreation mit Fröbelstern
- USB-Stick „Kugel-Walze-Würfel“
- CD Mutter- und Koselieder
- „Friedrich Fröbel – Stationen seines Lebens und Wirkens“, Herausgeber: RhinoVerlag.
- Kompendium „180 Jahre Bildungsort Kindergarten“, Herausgeber: Thüringer Landesmuseum Heidecksburg.

links: Anker-Steinbaukasten mit Fröbel-Zitat, Foto: Fröbelstadtmarketing GmbH
rechts: Weihnachtskugelkreation mit Fröbelstern, Foto: TourismusRegion Rennsteig-Schwarzatal



2021

Themenjahr
„Frauen und Männer in
Erziehungsberufen“

Imagefilm „Kindergartenidee nach Friedrich Fröbel“ vom pfv wird veröffentlicht

Bewerbung der „Kindergartenidee nach Friedrich Fröbel“ als Immaterielles Kulturerbe Deutschlands (3. Versuch), neu: Gemeinschaftlicher Antrag mit pfv und IFS-D

2022

Themenjahr
„Fröbel heute“

Kompendium „180 Jahre Bildungsort Kindergarten“ veröffentlicht, Friedrich-Fröbel-Museum Bad Blankenburg

„Kindergartenidee nach Friedrich Fröbel“ wird für die Thüringer Landesliste „Immaterielles Kulturerbe“ bestätigt und für bundesweites Verzeichnis vorgeschlagen

Broschüre „Meine schönste Kindergarten-Erinnerung“ veröffentlicht

IFS-D-Fachtag in Bad Blankenburg „Fröbelpädagogik in Kindergarten und Schule“

Plakatausstellung „Aus Thüringen in die Welt - Bilanz der Fröbel-Dekade 2013-2022“ und Würfel-Ausstellung „Friedrich Fröbel“ bilden den Abschluss der Fröbel-Dekade